

Antonius Sommer Geschäftsführer TÜViT GmbH

Gefährdungsszenarien IT-Sicherheit für KMU

- überflüssig oder unverzichtbar? -



Worüber reden wir bei KMU?

Bisherige Definition der EU

Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz	Bilanzsumme
Kleinstunternehmen	1-9		
Kleinunternehmen	10 < 49	7 Mio €	5 Mio €
Mittlere Unternehmen	50 < 250	40 Mio €	27 Mio €

Unabhängigkeitskriterium max. 25% Konzernbesitz

EU Definition ab 01.01.2005

Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz	Bilanzsumme
Kleinstunternehmen	<10	2 Mio €	2 Mio €
Kleinunternehmen	10 < 50	10 Mio €	10 Mio €
Mittlere Unternehmen	50 < 250	50 Mio €	43 Mio €

Unabhängigkeitskriterium max. 25% Konzernbesitz



Volkswirtschaftliche Bedeutung

	Kleinst	Klein	Mittlere
	Unternehmen	Unternehmen	Unternehmen
Anzahl	3.093.200	351.500	35.150

Schätzung von EIM Small Business Research and Consulty, Ausgangsdaten von Eurostat/GD 1998, Berechnungen des ifm Mannheim. Die Abgrenzung der Unternehmen wurde gemäß der EU Definition nach Beschäftigten vorgenommen.

Von den Klein und Mittleren Unternehmen sind ca. 107.000 Industrieunternehmen (Ifm Bonn)

Diese KMU machen 3,42% der Unternehmen der Gesamtwirtschaft aus

Sie beschäftigen 26,71% aller gewerblichen Mitarbeiter und Sie machen 35,15% des Umsatzes der Gesamtwirtschaft



Nutzung des Internets / Durchdringung mit IT

Nach dem eurostat-Bericht "E-commerce in Europa"

- nutzen 96% aller KMU Computer
- haben 67% aller KMU einen Internetzugang
- haben 65% aller KMU eine eigene Website

Nach IfM Bonn wird das Internet u.a. noch benutzt für

- die Vernetzung von Unternehmensteilen
- interne Automatisierung
- externe Automatisierung (B2B)



- Verlust von Finanzierung durch Banken
- Verlust des technologischen Vorsprungs
- Verlust der Wettbewerbsfähigkeit



Verlust von Finanzierung durch Banken

- Verschlechterung des Ratings durch
 - kein überzeugendes Konzept für IT
 - in der Produktion
 - im Controlling
 - in den Finanzsystemen
 - . . .
 - Hard- und Software-Konfiguration



Verlust von Finanzierung durch Banken

- Verlust des Vertrauens der Banken in die Unternehmens-Leitung
 - KonTrakG
 - Organisationsverschulden des Vorstandes / der Geschäftsführung



Verlust des technologischen Vorsprungs

- Wirtschaftsspionage
 - über Netzanbindungen
 - über Laptops, PDAs
 - Mobiltelefone



Verlust des technologischen Vorsprungs

- Wissensabfluss durch Mitarbeiter
 - Zugriff auf Daten durch (zu)viele Mitarbeiter
 - Laden von Daten auf PCs, Laptops, PDAs
 - Speichermedien (CDs, USB-Sticks, DVDs, ...)
 - fehlendes Wissensmanagement



Verlust der Wettbewerbsfähigkeit

- Störung/Ausfall der Produktion
 - Einfall von Viren, Würmern und sonstiger Schadenssoftware
 - fehlende Redundanzen von Hardware
 - fehlende Datensicherung



Verlust der Wettbewerbsfähigkeit

- Störung/Ausfall der Kommunikation mit den Kunden/Zulieferern oder der internen Kommunikation
 - Web-Server Verfügbarkeit
 - eMail-Verfügbarkeit
 - Ausfall des Online-Supports
 - •



Verlust der Wettbewerbsfähigkeit

- Einbußen bei Produkt-/Dienstleistungsqualität
 - Verfügbarkeit von
 - Netz, IT, Webserver, Clients etc.
 - Lieferanten, Lagerhaltung, Auslieferung, Abrechnung

• . . .



Verlust der Wettbewerbsfähigkeit

- Störung/Ausfall der gesamten IT
 - Datenverlust
 - Verlust der Datenintegrität



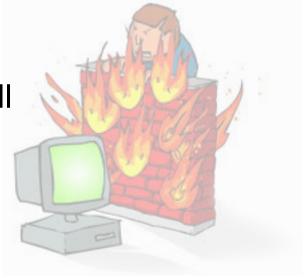
- fehlende Sensibilisierung des Vorstandes / der Geschäftsführung
- Nutzen der IT-Sicherheit nicht unmittelbar erkennbar
- Notwendigkeit der IT-Sicherheit als Enabler wird nicht gesehen
- kein bzw. wenig Budget
- keine bzw. wenige Personalressourcen



> Es herrscht der Gedanke vor:

Wir kaufen:

• eine Firewall









• eine Verschlüsselung für die Festplatte der Laptops



und somit sind wir sicher!



Diese Annahme ist falsch

und sie birgt enorme Gefahren!



- Produkte wie
 - Firewall
 - VPN
 - PKI
 - Anti-Viren-Programme
 - Verschlüsselungsprogramme
 - PC-Sicherheit
 - •
- Lösungen wie
 - Single log-on
 - •



- Beratungen (im weitesten Sinne) wie
 - Erstellung Sicherheitspolitik
 - Aufbau Sicherheitsmanagement
 - Penetrationsanalysen
 - Zertifizierungen
 - Bestandsaufnahmen
 - Sicherheitsanalysen
 - Erstellung von Sicherheitskonzepten
 - . . .



Die Produkte sind nur schwer vergleichbar, teuer und fast immer nur in Zusammenhang mit sehr teurer Beratung zu kaufen. Das Zusammenspiel von Produkten ist meistens nur proprietär gelöst und für Laien nicht verständlich.

Dies bedeutet: Die Anschaffung von Produkten/Lösungen ist teuer und es bedarf erheblicher Fachkompetenz auf Seiten der KMU oder externer Expertise



Welche Fachkompetenz ist denn notwendig?

Beispiel: LAN mit Server und diversen Client, Internetanschluss mit Mail- und Browserzugang für jeden Benutzer

- Server Betriebssystem
- Client Betriebssystem
- Mail Server
- Browsereinstellungen
- LAN Technologie (TCP/IP, Router, Switches, Verkabelung)
- Firewall



Welche Hilfsmittel bietet der Markt den KMU zur Verbesserung der Situation?

- Sicherheitskonzepte / Virenschutz
 - IT-Grundschutzhandbuch
 - BSI-CD
 - ISO 17799





- Sicherheitsunterstützung / -beratung
 - eine weitere Möglichkeit für KMU ist





IT-Sicherheit für KMU

überflüssig oder unverzichtbar?

Die IT-Sicherheit ist unverzichtbar

aber es müssen Wege und Methoden aufgezeigt werden, mit denen kostengünstig und einfach die IT-Sicherheit erhöht werden kann.

100% IT-Sicherheit gibt es nicht und wäre auch nicht bezahlbar!

Schon gar nicht für KMU



TÜV Informationstechnik GmbH

- ein Unternehmen der RWTÜV-Gruppe -

Viele Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Telefon: +49 (0) 2 01/89 99 - 4 01

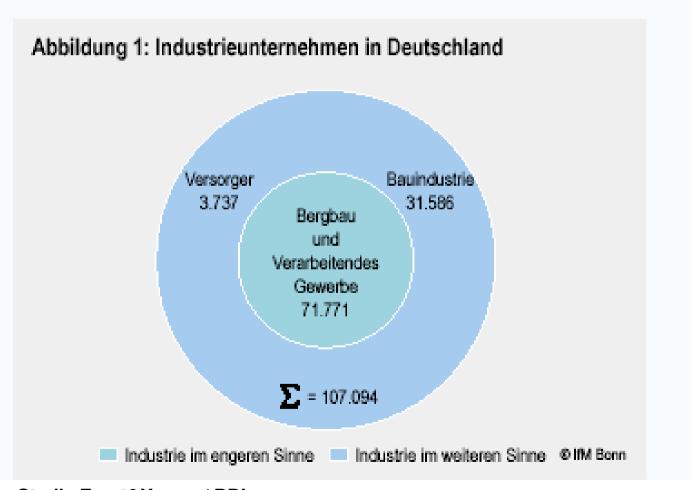
Telefax: +49 (0) 2 01/89 99 - 8 88

E-Mail: A.Sommer@tuvit.de

URL: www.tuvit.de



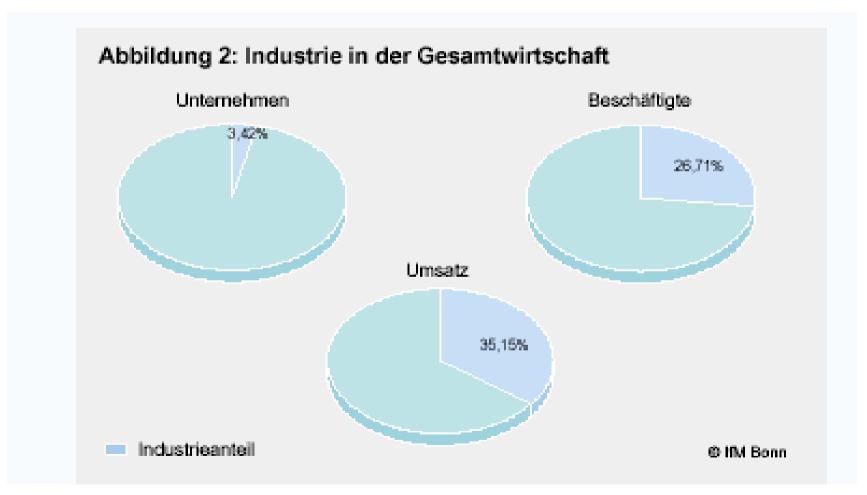
Volkswirtschaftliche Bedeutung



Quelle: Studie Ernst&Young / BDI



Volkswirtschaftliche Bedeutung



Quelle: Studie Ernst&Young / BDI